MITTEILUNGSBLATT

Brass Band Kirchenmusik Flühli

Sonderausgabe Frühling 2021 -
BBKMF im Lockdown

www.bbkmf.ch

INHALT

11

50 Jahre BBKMF

Ein Leben für die Musik

Kontakte der BBKMF

Präsident	Tobias Zemp Wolfgang 14 6170 Schüpfheim 079 713 06 17	**Dirigent**	Armin Renggli Bahnstrasse 19 6242 Wauwil 079 201 73 58
Vizepräsidentin	Ursula Banz Sageliboden 3 6173 Flühli 079 782 06 54	**Musikkomission**	Remo Emmenegger Schächli 8 6170 Schüpfheim 079 815 57 27
Kassier	Tobias Felder Bachwilstrasse 17 6162 Entlebuch 079 709 22 31	**Redaktion Mitteilungsblatt**	Daniel Emmenegger Dorfstrasse 24 6173 Flühli 079 355 29 51
Aktuarin	Fiona Schnider Schächli 26 6170 Schüpfheim 079 921 13 59	**Webmaster**	Adrian Distel Hofmatte 17 6162 Entlebuch 079 372 43 31
Materialverwalter	Lukas Zemp Surseestrasse 2 6218 Ettiswil 079 552 25 28		
		info@bbkmf.ch	**www.bbkmf.ch**

24

Brass & Brunch 2021 - für einmal ein wenig anders

34

Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb

09

09 Skitour am Ostermontag

05 Grusswort des Präsidenten

11 Interview mit Hans Emmenegger zu 50 Jahren BBKMF

19 Grussworte an den Jubilar von ehemaligen Kameraden

26

26 Generalversammlung 2021

29 Maturaarbeit Lea Zemp

30 Mähähähäh – Ein Ziegenkonzert für Kinder und Erwachsene

31 Junge Musikanten der BBKMF - Sven Dahinden

37

37 Workshops - Vereinsleben während Corona

40 News und Gratulationen

41 Agenda

42 Band-Besetzung

Berge, Seen, Trails
Rundreise durch Graubünden

MEMBER PLUS

Als Raiffeisen-Mitglied mit Debit- oder Kreditkarte profitieren Sie nicht nur von Vorzugskonditionen bei Bergbahnen und Erlebnissen, sondern reisen auch günstiger mit dem ÖV zu Ihrem Ziel und übernachten in ausgewählten Hotels mit attraktiven Rabatten.

Mehr erfahren:
raiffeisen.ch/graubuenden

graubünden

Schweiz.

RAIFFEISEN

Grusswort des Präsidenten

In kleinen Schritten in Richtung Normalität

Geschätzte Musikfreunde

Wir freuen uns sehr, Ihnen in der Sonderausgabe unseres Mitteilungsblattes «BBKMF im Lockdown» einen Einblick in unser Vereinsleben in dieser aussergewöhnlichen Zeit zu geben. Seit Ende Oktober 2020 sind Gesamtproben verboten. Den Kopf haben wir deswegen nicht in den Sand gesteckt. Im Gegenteil, wir versuchten stets optimistisch zu bleiben und das Beste aus der aktuellen Situation und den vorgegebenen Rahmenbedingungen zu machen. In dieser Ausgabe schauen wir auf das letzte halbe Jahr zurück und machen Sie auf die Höhepunkte des kommenden Halbjahres aufmerksam. Ich bin mir sicher, dass die spannenden Beiträge zu unserem Vereinsgeschehen Sie bestens informieren und unterhalten werden.

Im November 2020 waren Proben bloss mit maximal 15 Personen zulässig. Innert kurzer Zeit konnten wir für unsere Mitglieder drei spannende Workshops organisieren. Nicola Bernhard brachte uns die Welt des Jazz näher. Diese war vielen von uns noch ziemlich fremd. Im Workshop mit Pia Bucher wurde uns nähergebracht, wie wir mit diversen praktischen Übungen unser Lampenfieber in den Griff bekommen können. Mit Tobias Lang, dem Soloposaunisten der Brass Band Bürgermusik Luzern, haben wir während zwei Stunden durch das Spielen verschiedener Einspielübungen folgende Kenntnis erlangt: Hast du die Basics im Griff, geht das Teststück fast von allein.

An unserer digitalen Generalversammlung im Januar 2021 durften wir unseren Fähnrich, Hans «Hamster» Emmenegger, für unglaubliche 50 Jahre Mitgliedschaft bei der BB Kirchenmusik Flühli ehren. Ausserdem durften wir erfreulicherweise zwei neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen. Dies sind Adrian Distel aus Entlebuch und Sven Dahinden aus Schüpfheim.

Schon bald wurde klar, dass das jährliche «Brass&Brunch»-Konzert nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden kann. Das OK scheute keinen Aufwand und suchte nach Lösungen, um diesen Anlass trotzdem auf eine kreative Weise durchzuführen. So kam es, dass wir unserem Publikum den Brunch sowie ein digitales Konzert persönlich nach Hause brachten. Um dies umzusetzen, haben wir uns in kleine Ensembles von maximal fünf Personen aufgeteilt. In diesen Ensembles wurde über mehrere Wochen geprobt und die eingeübten Stücke wurden aufgenommen. Danach wurden diese Aufnahmen in stundenlanger Arbeit zu einem rund einstündigen Konzert abgemischt und zusammengeschnitten. Dieser Aufwand hat sich für uns mehr als gelohnt.

EICHHOF

Bieri Holzbau

Diverse Holzarbeiten wie:

- Zimmerarbeiten
- Neubauten
- Umbauten
- Treppenbau
- Blockbau
- Innenausbau

Bieri Beat, Emmenstrand, 6173 Flühli, ☎ 041 488 12 65, 041 488 01 70

Schliesslich durften wir Ende März über 260 liebevoll eingepackte Brunch-Boxen ausliefern und mit dieser innovativen Idee die Aufmerksamkeit der Blasmusikszene im ganzen Kanton erlangen.

Aktuell proben wir unter Einhaltung der strengen Massnahmen in kleinen Gruppen mit maximal 15 Personen. Wir vermissen die Konzerterlebnisse, den Nervenkitzel bei den Wettbewerben, die kameradschaftlichen Gespräche neben dem Proben und natürlich euch, liebe Freunde der Kirchenmusik Flühli. Ich bin zuversichtlich, dass nach den Sommerferien Gesamtproben wieder zulässig sind und wir im Herbst wieder langsam in Richtung Normalität zurück gehen können. Wir planen, am 4. September 2021 an der Premiere des MarschPreis.LU teilzunehmen. Dies ist ein Marsch Contest nach dem Vorbild des bekannten «Whit Friday» in England, welcher in verschiedenen Gemeinden rund um den Sempachersee stattfinden wird. Wir hoffen sehr, dass dieser Anlass durchgeführt werden kann und würden uns riesig freuen, Sie als Zuhörer im Publikum begrüssen zu dürfen.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Sponsoren, allegro08-Mitgliedern und Gönnern herzlich für die Unterstützung bedanken. Wir wissen dies, besonders während dieser speziellen Zeit, sehr zu schätzen.

Musikalische Grüsse

Tobias Zemp, Präsident

Restaurant
Thorbach
Flühli LU

Restaurant Thorbach
Michael und Peter Lötscher
6173 Flühli

Telefon 041 489 70 10
Fax 041 489 70 11

Ruhetage:
Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag und Dienstag

Tschudi Hui
Après-Ski-Bar Sörenberg

Tschudi Hui | 6174 Sörenberg | tschudi@tschudihui.ch | www.tschudihui.ch

STÖCKLI –
IHR SKI-SPEZIALIST

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS SÖRENBERG
Rothorncenter, 6174 Sörenberg

stoeckli.ch

Andreas Bieri
AB
Zimmerei
Flühli

Zimmerei GmbH
Andreas Bieri
Schwandalpstrasse 12
6173 Flühli
Tel: 041 488 21 69 / 079 760 10 73
andrelusa.bieri@bluewin.ch

Landi
SCHÜPFHEIM-FLÜHLI
Genossenschaft

Bahnhofstrasse 15
6170 Schüpfheim
Telefon Agrar 041 485 80 00
Telefon Laden 041 485 80 05

Telefax 041 485 80 01
info@landischuepfheim.ch
www.landischuepfheim.ch

Skitour am Ostermontag auf den Fürstein

Bedingt durch Corona fand dieses Jahr keine offizielle Ostermontagskitour statt. So trafen sich am Ostermontag vier BBKMF-Musikanten und eine Akkordeonistin «rein zufällig» mit Skiausrüstung auf dem Landiparkplatz.

Im Stäldeli angekommen, musste der Schnee erst gesucht werden. Nach einer kurzen Wanderung konnten die Skier jedoch angeschnallt werden. Ohne grosse Pausen ging es dann bergauf. Auch das Wetter spielte mit und so konnte eine herrliche Aussicht genossen werden. Um die Mittagszeit wurde der Gipfel erreicht. Eine kräftige Bise liess uns aber nur kurz verweilen. So nahmen wir bald die Abfahrt in Angriff, welche wir sehr genossen. Die Schneeverhältnisse waren traumhaft und wäre der Aufstieg nicht so streng, hätten wir diese Abfahrt noch einige Male gemacht. Nach einem kurzen Zwischenhalt bei der Alp Fürstein ging es dann zurück zum Stäldeli. Dort überraschte uns Lukas Balmer mit Kaffee aus dem Kessi. Auch einige Angehörige waren «rein zufällig» vor Ort und so wurde gemütlich gepicknickt und diskutiert.

weitere Bilder
bei uns online

agrisano

Mit uns haben Sie viele Vorteile: **natürlich versichert!**

Für die Bauernfamilien!

Ihre Beratungsstelle:
Luzerner VersicherungsBeratung
Tel. 041 925 80 70
info-lu@agrisano.ch

LUZERNER BÄUERINNEN UND BAUERN
natürlich | engagiert

Fürstei
café-restaurant

Der Treffpunkt auf Ihrem Weg!

Sonnenmatte 5 . 6173 Flühli . 041 488 01 50

FELDER SPORT
Mode · Geschenke
6174 SÖRENBERG
feldersport.ch

50 Jahre Hamster in der BBKMF

Das Jahr 2021 war bisher von Corona geprägt, auch innerhalb der Kirchenmusik Flühli. Erst seit Kurzem sind Proben im kleineren Rahmen wieder möglich. Davor war an gemeinsames Musizieren, geschweige denn an Auftritte, während Monaten nicht zu denken. Das verflixte Virus gibt weiterhin den Takt vor. Umso schöner ist es, dass die BBKMF mit dem 50-jährigen Mitwirken von Hans «Hamster» Emmenegger im Verein ein höchst erfreuliches Jubiläum feiern darf. Gemeinsam blicken wir zurück auf ereignisreiche Jahre. Und wir schauen auch voraus. Denn seit Kurzem ist Hamster pensioniert. Langweilig wird es für den Jubilar deswegen aber bestimmt nicht, wie wir im folgenden Interview erfahren.

Hamster, herzliche Gratulation zu deinem 50-Jahr-Jubiläum bei der Kirchenmusik Flühli und damit zum Kantonalen Ehrenveteran! Wenn du rückblickend ein ganz spezielles Ereignis oder einen besonderen Moment nennen solltest, was würdest du aus den zahlreichen geselligen Stunden, Konzerten und Wettbewerbserfolgen hier herausheben?

Etwas vom Grössten überhaupt war für mich 1983 die erstmalige Teilnahme am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb mit der BBKMF. Wir konnten damals diesen Wettbewerb in der 1. Stärkeklasse gewinnen und es bedeutete für die ganze Band eine riesige Freude und Motivation, auch für spätere Teilnahmen. Wenngleich zu dieser Zeit weniger Bands in der Spitze vertreten waren, so war dieser Erfolg vor fast 40 Jahren sehr wertvoll für die weitere starke Entwicklung der BBKMF.
Während meinen 45 Jahren, die ich auf dem Cornet bei der Kirchenmusik mitspielte, gab es natürlich zahlreiche Erfolge und auch Niederlagen.
Auch erwähnenswert finde ich das CISM-Musikfest in Wien 1986. Wir kamen dort als Schweizer Vertreter mit unserer fetzigen Brass-Musik neben zahlreichen Musik- und Trachtenkapellen beim Publikum gut an und waren mit dem 2. Schlussrang in diesem internationalen Feld auch erfolgreich. Vor allem aber gab es danach ein rauschendes Fest. Die Beteiligten werden sich bestimmt noch gerne daran erinnern.

balmer's consulting
wegweisend in coaching und
human resources management

www.balmersconsulting.ch

wicki Haustechnik

www.wickihaustechnik.ch

..... das isch Musig

Fleisch und Wurst aus dem Fachgeschäft
von Ihrem Metzgermeister

UNESCO Biosphäre Entlebuch Luzern Schweiz

Richard Felder
Metzgerei / Party-Service
Entlebuch-Schüpfheim - Flühli
Tel. & Fax. 041 480 12 08

Wie war es eigentlich für dich, die Zuhörerrolle einzunehmen, nachdem du als langjähriger Musikant mit dem Solo-Cornet und später auf dem 2. Cornet aktiv in der BBKMF mitgespielt hattest? Fühlte es sich komisch an plötzlich im Publikum statt auf der Bühne zu sitzen?

Ich empfand dies als grundsätzlich sehr angenehm, dennoch verbunden mit einer gewissen Spannung. Ich hatte nach einem Auftritt quasi «keine Daumen mehr», weil ich so sehr mitgegangen bin. Und als ich erstmals als Fähnrich auf der Bühne stehen durfte, am Luzerner Kantonal-Musikfest 2015 in Sempach, da kam ich mir zuerst irgendwie ein bisschen schlecht oder überflüssig vor. Man steht so daneben und kann nicht eingreifen und mitmachen. Das war speziell.

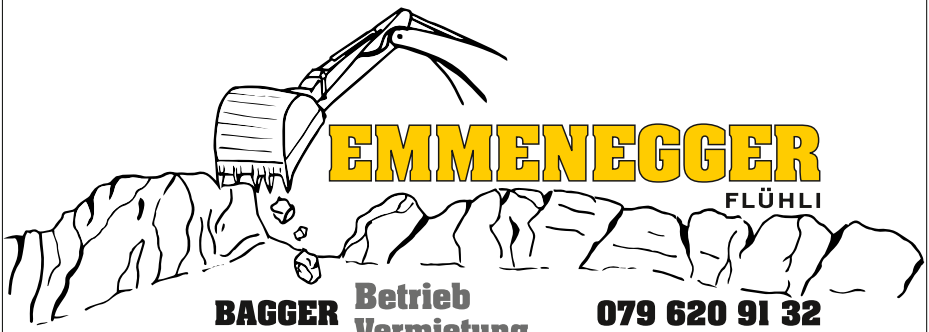
Aber mittlerweile habe ich mich längst daran gewöhnt. Ich sage jeweils scherzhaft: «Jetzt habe ich es endlich an die Spitze geschafft – nun stehe ich zuvorderst». Heute ist es schön, dass meine drei Söhne mit viel Herzblut bei der BBKMF dabei sind. Ich bin sehr stolz auf sie und hoffe, dass sie noch lange mit Freude und Eifer dabei sind.

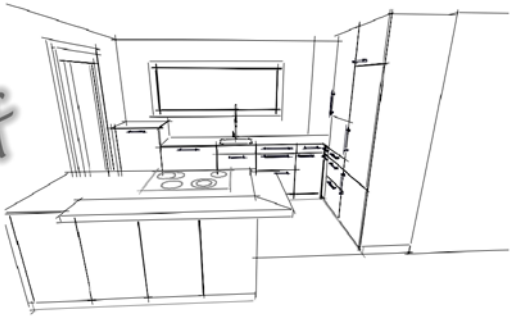
Du hast eine lange Phase der BBKMF und damit die stetigen Entwicklungen im Blasmusikwesen genauso wie innerhalb der Band selber miterlebt und mitgestaltet. Welche Veränderungen erachtest du rückblickend als die wichtigsten?

Neben der Umstellung auf die Brass Band-Besetzung anfangs der 70er Jahre war dies sicher die Einführung des Musikschulunterrichts. Als ich in der BBKMF begann, da spielte man mit älteren Musikanten Choräle, übte die Tonleiter und Ähnliches. Deshalb kann man sagen, dass die Musikschule das A und O für die Band war und bis heute natürlich ganz entscheidend ist.

Die Grosskinder Carole, Carla und Noelle.

Hamster mit seinen drei Söhnen Stefan, Remo und Lukas.





FELDER
Schreinerei
HANDWERK
&DESIGN

Felder Handwerk & Design AG, 6174 Sörenberg Tel. 041 488 20 80 www.dorfschreinerei.ch

Für die Entwicklung massgebend waren natürlich auch unsere Dirigenten. Es ging so richtig los mit Röbi Balmer. Er machte aus dem Verein eine echte Brass Band und bereitete die Basis für die spätere Weiterentwicklung. Dazu hatten wir sicher auch Glück, dass unsere Direktoren die BBKMF musikalisch wirklich voranbringen konnten, aber eben auch menschlich sehr gut zum Verein passten. Allerdings waren wir ja auch eine gute Adresse, ein echtes Sprungbrett für sie. Diese Persönlichkeiten mit Röbi, Pascal Eicher, Philippe Bach, Hervé Grélat bis hin zu Armin Renggli, sie haben alle auf ihre Weise dem Verein gute neue Inputs gegeben und die Musikantinnen und Musikanten motiviert. Als kleine Anmerkung kann man sagen: Ich habe bisher 5 Dirigenten und 4 Uniformen erlebt. Alle sehr unterschiedlich, aber immer mit schönen Erinnerungen verbunden.

Was wünschst du dir, abgesehen von einer hoffentlich baldigen Normalisierung wegen Corona, für die BBKMF? Wie soll es weitergehen?

Ich wünsche der Kirchenmusik, dass man wieder normale Probenarbeit machen kann. Ansonsten natürlich, dass alle Mitglieder gesund bleiben. Dann hoffe ich, dass man auf eine gute ausgeglichene Besetzung zurückgreifen kann. Auch wenn dies natürlich immer wieder da und dort eine Herausforderung bleibt.
Die Qualifikation der BBKMF für die Elite-Stärkeklasse hat mich extrem gefreut. Ich hoffe es und wünsche mir, dass sich unser Verein dort halten kann. Es wird in Montreux im Herbst sicher eine grosse Herausforderung, wenn man sich erstmals in diesem sehr starken Teilnehmerfeld misst. Hier zähle ich darauf, dass alle Musikanten ihr Bestes geben, dann ist definitiv auch in der Elite einiges möglich. Meiner Meinung nach gibt es hier noch Potential, das Volumen ist noch nicht ausgeschöpft.

Musikpass von Hamster

wicki
Dach. Fassade. Solar.

Energie sparen
dank effizienter Gebäudehülle

Energie gewinnen
durch Sonnenenergie

Sonnenmatte 3 | 6173 Flühli | T 041 488 15 70 | Arsenalstrasse 38 | 6010 Kriens | T 041 310 15 70
info@wickidach.ch | www.wickidach.ch

INFRA PLAN
KNÜSEL GMBH

INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO FÜR INFRASTRUKTURBAU

Bahnhofstrasse 5
6170 Schüpfheim

T +41 41 485 00 15
M +41 79 608 27 48

info@infra-plan.ch
www.infra-plan.ch

WICKI
FLÜHLI • WILLISAU

www.boden-wicki.ch

TEPPICHE PARKETT VORHANGTECHNIK

Showroom · Dorfstrasse 25 · 6173 Flühli
Um Voranmeldung wird gebeten: 041 488 15 55

die boden fachleute

Seit Ende April bist du nun Pensionär. Man darf wohl sagen, dass dein langjähriger Job als Projektleiter bei der Frey+Cie Elektro AG in Luzern nicht irgendeine Arbeit, sondern deine Berufung, deine Leidenschaft ist.
Wie sieht es bei dir aus, kannst du gut loslassen und jetzt den Schlussstrich ziehen? Wirst du vielleicht auch künftig da und dort deine Erfahrung einbringen und auf Baustellen mitwirken?

Also mein Beruf ist quasi auch mein Hobby, ich habe ihn immer gerne ausgeübt. Deshalb hat es mich auch nie gestört, für die Arbeit von Flühli nach Luzern zu fahren. Ganz aufhören bei der Firma Frey werde ich nicht. Das heisst, ich habe ein Mandat um beispielsweise weiterhin für Kunden die ich schon langjährig betreue, auch künftig tätig zu sein. Es gibt hier allerdings keine Verpflichtungen dabei. Das macht es für mich flexibel und die Firma kann mich weiterhin bei spezifischen Projekten oder Kunden einsetzen.
Die neue Erfahrung wird jetzt sein, wie es sich eigentlich anfühlt, wenn man sozusagen «nicht mehr zur Arbeit gehen muss» und die ganzen Termine, Planungen und ein gewisser Zeitdruck wegfallen.

Die Pension bedeutet ja eigentlich, dass man ab jetzt mehr Zeit für die Musse, für Hobbies und andere Interessen hat. Wir wissen, dass die Jagd für dich ein ganz grosses Thema ist, sei es als Pächter bei den Schwändelifluh-Jägern sowie auch bei der Parforcehorn-Gruppe «Entlebucher Gämsjäger». Dazu kommt natürlich auch dein geschätztes Mitwirken als Fähnrich der BBKMF. Gibt es noch spezielle Ziele oder Wünsche, die du dir erfüllen möchtest, zum Beispiel eine grössere Reise (wenn dies wieder möglich sein wird)?

Genau, die Jagd ist mir wichtig. Daneben bin ich auch passionierter Fischer und Schütze.
Und ich liebe es besonders, Zeit mit meinen drei Enkeltöchtern zu verbringen. Diese bedeuten mir wirklich sehr viel.
Wenn dann irgendwann Corona im Griff ist oder es die Umstände erlauben, so möchte ich sicher wieder ins Ausland auf die Wildschweinjagd. Ein grosser Traum ist es auch, einmal nach Kanada zu gehen. Diese schier unendliche Weite, diese pure Natur, das möchte ich gerne mal erleben.
An dieser Stelle möchte ich noch meine liebe Frau, Erika, erwähnen. Sie ist seit so vielen Jahren für mich und später auch für die Söhne da gewesen. Sie kümmerte sich immer um die Uniformen, half unzählige Male an Vereinsanlässen mit und war selber auch immer als treuer Fan und Begleiterin an der Seite der Kirchenmusik. Dafür danke ich ihr von Herzen.

Interview: Daniel Emmenegger

FREY+CIE ELEKTRO
freycie.ch

Ihr Elektriker in der Nähe

24H-ELEKTRO SOFORTHILFE | 041 228 28 28

Gasthof zum goldenen Löwen
Hotel Emmental
3550 Langnau

HOTEL Emmenthal LANGNAU I.E.

GILDE

Heidi & Beat Soltermann
Güterstrasse 9
3550 Langnau i. E.
Tel. 034 402 65 55
www.loewen-langnau.ch

Fein essen, gut schlafen

Kompetenter Partner für Ihr Fahrzeug... NEU ab Juli in Sempach

CAR SERVICE Frei ROADRANGER
6173 Flühli - Dorfstrasse 4
041 488 14 14 - frei-garage.ch

GARAGE FÜNFSTERN 5 SEMPACH
6204 Sempach - Ebersmoos 1
041 460 19 38 - garage5stern.ch

Grussworte an Hamster von ehemaligen Kameraden

Auch ich gratuliere dir, Hamster (sprich: Hans)!
Als KMF-Fähnrich mit Schwung, Eleganz
bist du dem Verein eine goldene Stütze.
Als Solo-Cornetler sehr lang an der Spitze
hast du «deine» Brass Band ganz toll mitgetragen,
loyal, zuverlässig, das darf man schon sagen,
und pflichtbewusst, hilfsbereit, witzig dazu.
Kein Stress, sondern immer die nötige Ruh,
Gelassenheit und mal ein trockener Spruch,
mit Schalk in den Augen, höchst selten ein Fluch,
besonders am Stammtisch, beim Bier, kam ein Spass:
Wir alten Semester, wir schätzten doch das!

Du warst respektiert bei den Band-Dirigenten
und ebensosehr bei uns sechs Präsidenten.
Die Kirchenmusik brauchte oft starke Mannen.
Wer konnte am besten Elektrodraht spannen?
Du machtest dich Frey und warst sofort zur Stelle
und löstest als Fachmann die schwierigsten Fälle.
Zur Fasnacht beim Rennen am Hang bei der Blasen
Gings dir nicht primär um das Fassdoueli-Rasen,
doch deine Kostüme, die waren der Hit
betreffend Idee, Fantasie, Deko, Schnitt.

Das Beste an dir ist am Schluss - notabene:
Du warst bestes Vorbild für deine drei Söhne,
die alle mit Freude zur Brass Band gehören.
Auch dafür darf man dich mal loben und ehren!
Drum wird, wenn auch du einst in Ruhestand gehst,
der Hamster-Geist bleiben. Das glaub ich ganz fest.

Ruedi Emmenegger, Präsident BBKMF 1979-1994

Süess
Sanitär GmbH

Roger Süess
Süess Sanitär GmbH
Schintmoos 3
6173 Flühli
Tel. 078 751 95 21

- Sanitärinstallationen
- Heizungen
- Solaranlagen
- Komfortlüftungen
- Reparaturen, Service & Unterhalt

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Sicher und kompetent unterwegs!!!

FAHRSCHULE
Urs Röösli

Fahrlehrer mit eidg. Fachausweis
Feldgass 18, 6170 Schüpfheim
079 702 03 09
urs.roeoesli@fahr-trainer.ch
www.fahr-trainer.ch

Lieber Hamster

Es war um das Jahr 1971, als du zur Kirchenmusik kamst. Im Verein herrschte eine grosse Aufbruchstimmung. Denn einerseits wurde die bisherige alte Besetzung auf eine für damalige Verhältnisse moderne originale Brass Band-Besetzung umgestellt. Und andererseits legte man auch wieder vermehrt grosses Gewicht auf den Einbau von jungen Bläsern.

Zu diesem Zeitpunkt hast du als 15-jähriger Jungspund die Herausforderung gepackt und bist unserem Verein beigetreten. Schon bald hast du dich mit deinem Fleiss und deiner Begeisterungsfähigkeit zu einem guten Musikanten, zu einer echten Stütze entwickelt.

Ich erinnere mich gerne daran, wie viel Enthusiasmus du in die BBKMF hineingetragen hast. Es sprudelte nur so vor lauter Ideen. Und deine Einsatzbereitschaft war nebst dem musikalischen Teil auch immer dann gefragt, wenn es ums Arbeiten für die vielen Konzerte oder andere Anlässe ging. Da hat man oft und gerne auf dich als «Stromer» gesetzt.

Von den vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen kann ich vielleicht unsere Reise nach Wien im Jahr 1986 etwas herausheben. Es war eine einmalige Zeit in dieser wunderbaren Stadt. Und sie war natürlich auch noch von Erfolg gekrönt, mit dem 2. Rang an diesem internationalen CISM-Blasmusikfest.

Ebenfalls nennen möchte ich hier das Jahr 1983. Damals fand der SBBW noch in Bern statt. Wir nahmen mit der Kirchenmusik Flühli erstmals daran teil und konnten auf Anhieb gewinnen. Das war schon aussergewöhnlich.

Unvergesslich bleiben auch die geselligen Momente, sei es zum Beispiel an den Fassdouelirennen oder wenn man nach der Probe in der Beiz zusammensass und noch etwas «in die Verlängerung» ging.

Lieber Hamster, die Förderung des Nachwuchses, das war auch für dich Anliegen und Pflicht. So durfte der Verein im Lauf der Jahre deine drei Söhne aufnehmen. Übrigens weiss ich bis heute nicht so ganz genau, wie du zu diesem kuriosen Spitznamen gekommen bist.

Du warst für mich nicht nur ein guter und wertvoller Musikant, sondern ein ebenso loyaler und zuverlässiger Kamerad. Ich danke dir dafür, dass du mir während so vielen Jahren ein treuer Gefährte warst.

Dir und deiner ganzen Familie, den «Hamster's», wünsche ich weiterhin alles Gute, Gesundheit, und noch viele schöne Musikerlebnisse. Mögest du noch lange als stolzer Fähnrich deiner Kirchenmusik voranschreiten.

Röbi Balmer, Dirigent BBKMF 1969-1989

Malergeschäft Franz Wicki AG

6174 Sörenberg / Flühli

Tel. 041 488 22 50, Natel 079 641 82 50

PARTY-SERVICE

Gasthaus Stutz

WIR ORGANISIEREN IHREN ANLASS VON A – Z!

Ruedi Felder & Manuela Wicki
041 488 11 52 | 6173 Flühli

So – Di Ruhetag: 1. 5. – 30. 9.
Mo & Di Ruhetag: 1. 10. – 30. 4.

PARTY-SERVICE

DENNER-SATELLIT

in Flühli, Dorfstrasse 5, Telefon 041 488 01 02

Zum Denner-Sortiment führen wir auch viele einheimische Produkte wie **KONFI, SIRUP, HONIG, SCHNAPS**

Unsere TOP-RENNER

- Wolfsmöckli
- Holzerspeck
- Landjäger
- Trockenwürste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Riedweg und das Denner-Team

Lieber Hamster

Als ich ganz zu Beginn bei der Kirchenmusik in Flühli ankam, da hörte ich oft von einem «Hamster». Ich wusste damals natürlich noch nicht so recht, worum es dabei ging. Zuerst fragte ich mich, ob es sich wohl um eine Art Vereinsmaskottchen handeln könnte. Später wurde mir dann erklärt, dass es eben gleich zwei Hans Emmenegger gab bei der BBKMF. Einmal alias «Bio» und einmal alias «Hamster».

Hamster, du warst von Anfang an eine grosse Hilfe für mich. Um mich in der BBKMF zu integrieren oder bei Fragen. Stets konnte ich auf dich zählen. Darum war deine Meinung für mich auch immer besonders wichtig. Du hast stets vollen Einsatz und immer dein Bestes gegeben für den Verein. Du warst aufmerksam und engagiert. Auch kann ich mich nicht erinnern, dass du während meiner Zeit als Dirigent in Flühli mal gefehlt hättest.

Sowieso habe ich mich in Flühli schnell wohl gefühlt, denn im Grunde sind wir Jurassier vom Temperament her ja ähnlich wie die Leute im schönen Waldemmental. Und natürlich fühlte ich mich auch gut in dieser «besonderen Truppe» BBKMF, wo die Kameradschaft auch nie zu kurz kam.

Eine kleine Anekdote zu Hamster: Wenn er mit meiner Frau Betty etwas auf französisch sprach, so war das zwar manchmal ziemlich unverständlich und lustig anzuhören - aber es kam von Herzen.

Hamster, ich danke dir für die schöne Zeit, die wir gemeinsam im Kreis der BBKMF erleben durften. Ich wünsche dir alles Gute als Neu-Pensionär und hoffe, dass du noch viele Jahre und tolle Momente als Fähnrich der Kirchenmusik Flühli erleben kannst.

Alles gute der BBKMF, es lebe das Waldemmental!

Pascal Eicher, Dirigent BBKMF 1989-1995

Grussvideo von unserem Dirigenten Armin Renggli

Brass & Brunch in den eigenen vier Wänden

Das Coronavirus verhinderte auch bei Brass & Brunch eine Durchführung wie gewohnt. Stattdessen überlegte sich die BBKMF wie man den Brunch mitsamt Konzert zu den Zuhörern nachhause an den «Zmorge-Tisch» bringen könnte. Es folgte der erste digitale Anlass der BBKMF.

Das Organisationskomitee um Stefan Emmenegger, Thomas Distel und Tobias Felder kümmerte sich darum, dass auch das Publikum über den Anlass Bescheid wusste und so gingen vorgängig über 260 Bestellungen ein.

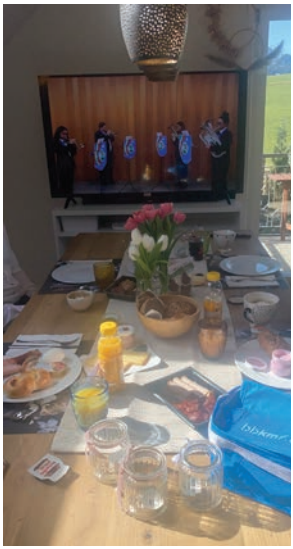
In Zusammenarbeit mit der Biosphärenmarkt AG wurden regionale Köstlichkeiten in einer Kältebox verpackt und trotz dem grossen Bestellandrang in der Küche des BBZN Schüpfheim eigenständig vorbereitet und anschliessend von den 35 Mitgliedern ausgeliefert. Bestens organisiert waren die Musiker und Musikerinnen dann am Sonntagmorgen im ganzen Kanton Luzern unterwegs und belieferten ihr Publikum in Zweierteams.

Neben all den Köstlichkeiten lag dann auch ein QR-Code mit in der Box, welchen man scannen konnte und so das Konzert digital freigeschalten wurde. Das einstündige Video war abwechslungsreich gestaltet mit Duetten, Quartetten und Quintetten, die extra fürs Konzert einstudiert wurden. Da die Musiker und Musikerinnen nicht als ganze Band zusammenspielen durften, wurde beim Schlussstück jede Stimme einzeln aufgenommen und dann technisch zu einem Gesamtwerk zusammengemischt.

Das Konzert war zudem gespickt mit Auftritten vom Luzerner Solo- und Ensemble Wettbewerb (LSEW), der Anfang März stattfand und wo einige der BBKMF-Mitglieder erfolgreich mitgemacht hatten.

Eine digitale Ausführung von sozialen Anlässen wie einem Konzert ist für die Musikerinnen und Musiker natürlich nicht ganz so befriedigend, wie wenn sie physisch stattfinden, gerade da der Applaus und der Kontakt zum Publikum doch etwas fehlen. Dieser etwas andere Brass & Brunch wurde aber zu einer durchwegs positiven Erfahrung. Denn über die sozialen Netzwerke konnte das Publikum ihren Frühstückstisch teilen und so mit der BBKMF interagieren. Auch die Verlosung von einer «Genussbox Echt Entlebuch» sollte so die Verbindung zum Publikum herstellen.

Das Fazit fällt durchwegs gut aus, was auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen beweisen.



Weitere Impressionen
zum Event bei uns
im Web

Generalversammlung 2021

Am 08. Januar 2021 fand die Generalversammlung der der BB Kirchenmusik Flühli zum ersten Mal in ihrer Geschichte online statt. Pünktlich um 20 Uhr begrüsste der Präsident, Tobias Zemp, die anwesenden 40 Aktiv- und Aktivehrenmitglieder via Zoom.

Musikalisches Jahr
Der einzige Anlass, welcher im letzten Jahr unter COVID19-Schutzmassahmen stattfinden konnte, war das Brass&Golf-Konzert im September. Die ganze Band freute sich extrem auf diesen Auftritt und das war auf der Bühne zu spüren. Auch das Publikum genoss es, wieder einmal einen Event zu besuchen. Es wurde zu einem äusserst gelungenen Anlass. Leider blieb es bei diesem einen musikalischen Auftritt im 2020.
Da Gesamtproben ab dem November 2020 erneut verboten wurden, war die BBKMF, wie auch viele andere Vereine, gezwungen sich neu zu organisieren. Kurzfristig konnten drei spannende Workshops organisiert werden. Nicola Bernhard brachte der BBKMF die Welt des Jazzes näher, welche vielen der Mitglieder noch ziemlich fremd war. Am Workshop mit Pia Bucher wurde gelernt, wie unter anderem mit diversen praktischen Übungen das Lampenfieber in den Griff bekommen werden kann. Mit dem Soloposaunisten der Bürgermusik Luzern, Tobias Lang, kamen die Mitglieder der BBKMF zu der Kenntnis: `hast du die Basics im Griff, geht das Teststück von allein`.

Ehrungen – Eintritte – Austritte
Einige Mitglieder durften dieses Jahr geehrt werden. Es sind dies:
- Für 5 Jahre: Nicola Schaller, Fiona Schnider, Severin Wespi, Lukas Zemp
- Für 15 Jahre: Sonja Banz, Ursula Banz, Thomas Distel
- Für 20 Jahre: Marco Emmenegger, Roland Schnider
- Für 30 Jahre: Felix Bieri, er wird dieses Jahr zum Kantonalen Veteran ernannt
- Für 50 Jahre: Hans `Hamster` Emmenegger, er wird dieses Jahr zum Kantonalen Ehrenveteran ernannt

Dieses Jahr durfte die BBKMF zwei junge, motivierte Musikanten in den Verein aufnehmen. Es sind dies Sven Dahinden aus Schüpfheim und Adrian Distel aus Entlebuch. Die BBKMF heisst die beiden herzlich Willkommen und wünscht ihnen viel Spass in und mit der BBKMF.

Leider standen dem auch drei Austritte gegenüber. Robin Bieri, Felix Bieri und Severin Wespi haben den Verein verlassen. Robin Bieri war seit 11 Jahren in der BBKMF, Felix Bieri seit 30 Jahren und Severin Wespi seit 5 Jahren. Die BBKMF dankt den Dreien herzlich für die schönen Momente, welche zusammen erlebt wurden.

Wahlen
Sonja Banz hat auf die GV den Austritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Sie war die letzten 6 Jahre als Vize-Präsidentin tätig. Im 2019 übernahm sie sogar ad interim das Amt des Präsidenten. Tobias Zemp, der Präsident dankt ihr für die geleistete Arbeit.
Ursula Banz, seit vielen Jahren Aktuarin übernimmt dieses Amt als Vize-Präsidentin. Neu in den Vorstand gewählt wurde Fiona Schnider als Aktuarin.
Mit dem Austritt von Robin Bieri aus dem Verein wurde sein Ämtli als Muko-Mitglied frei. Dieses übernimmt Stefan Emmenegger.
Die BBKMF dankt allen herzlich für die Übernahme der Ämtli.

Zukunft
Wie so vieles steht auch die Zukunft etwas in den Sternen.
Am 06. & 07.03. findet der LSEW in Willisau statt, an welchem einige Mitglieder der BBKMF teilnehmen werden. Am 28.03. wird die BBKMF den Event Brass&Brunch einmal anders durchführen. Brass&Brunch @home ganz exklusiv bei Ihnen zu Hause. Bestellen Sie eine oder mehrere Brunchboxen bequem nach Hause und geniessen dazu feinsten Brass-Sound in digitaler Form. Bestellungen nehmen wir gerne unter bbkmf.ch/brunch entgegen. Die Highlights des Herbstes: Am 04.09. wird die BBKMF am MarschPreis.LU teilnehmen, welcher das erste Mal durchgeführt wird. Am 30. & 31.10.21 findet die nächste Ausgabe des Brass@Adler-Events statt. Die BBKMF lädt dann zum Konzert im Adlersaal in Schüpfheim ein. Ende November (27.11.) reist die BBKMF nach Montreux, um am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb teilzunehmen. Es sind noch einige weitere Anlässe geplant, welche jeweils auf der Homepage bbkmf.ch bekannt gegeben werden. Die BBKMF hofft auf baldige Normalisierung der Situation, damit wieder voller Freude gemeinsam musiziert werden darf.

Ursula Banz

Die Mitglieder der BB Kirchenmusik Flühli während der Zoom-GV.

Präsident Tobias Zemp übergibt Hans Emmenegger zu seinem 50-Jahr Jubiläum einen für ihn angefertigten Holztisch.

RUND UM DAS BAUEN IHR PLANER UND BERATER!

DAS PLANUNGSBÜRO IN IHRER REGION

Thomas Felder

Lärchenweg 1, 6173 Flühli

☎ 041/488 23 11

felderthomas@bluewin.ch

Bauplanung Bauberatung

Baubegleitung

Was darf ich für Sie tun?

Sagen Sie mir Ihre Wünsche!

Bruno Süess

Schreinerei

6173 Flühli | 079 235 40 94

www.bruno-süess.ch

Eigenkomposition als Maturaarbeit

Erläuterungen von Lea Zemp zu ihrer Instrumentalkomposition und Aufnahme von zwei Reggae-Stücken.

Für meine praktische Maturaarbeit erarbeitete ich über mehrere Monate hinweg ein musikalisches Produkt, nämlich die Komposition sowie die Aufnahme von zwei Reggae Stücken. Dabei habe ich die Cornetstimmen selber aufgenommen. Die Euphoniumstimmen wurden von Nicola Schnider eingespielt und die restlichen Stimmen habe ich mit Hilfe von Software-Instrumenten erstellt. Danach habe ich alle Stimmen abgemischt und zwei Audio-Dateien erstellt. Diese stellen das Produkt meiner Arbeit dar.

Ich experimentiere sehr gerne mit dem Cornet und wollte, im Rahmen meiner Maturaarbeit, neue Techniken und Stilrichtungen entdecken. Mein Ziel war es, mein musikalisches Wissen sowie meine instrumentalen Fähigkeiten auf die Kompositionen zu übertragen. Gleichzeitig versuchte ich, meine Grenzen auszuloten und eine möglichst grosse musikalische Breite zu erreichen. Zudem konnte ich die Gelegenheit nutzen, mich ausführlich mit dem Musikstil Reggae auseinanderzusetzen. Dies war ein sehr guter Ausgleich zur Brass Band Musik oder Solo-Literatur, mit der ich mich hauptsächlich in meiner Freizeit beschäftige.

Viel Vergnügen mit meinen beiden Reggae Stücken ‘Calm Breeze’ und ‘Late Night Talks’.

Mähähähäh – Ein Ziegenkonzert für Kinder und Erwachsene

Wer kennt es nicht, das Märchen Tischlein deck dich? Evi Güdel-Tanner (Musik) und Michael Zeier-Rast (Text) haben die Geschichte neu geschrieben und mit Musik kombiniert. Die Geschichte wird nämlich aus Sicht der Ziege erzählt. Das sehr unterhaltsame Werk wurde am 1. Mai von der Musikschule Flühli-Sörenberg in einem speziellen Arrangement aufgeführt.

Armin Bachmann als Leiter der Musikschule nutzte das Werk dazu, um den Kindern verschiedene Instrumente vorzustellen. Das Arrangement enthielt folgende Instrumente: Klavier, Schlagzeug, Tuba, Posaune, Es-Horn, Cornet, Klarinette und Saxophon. Das Orchester bestand aus Lehrpersonen der Musikschule und aus Musikant*innen der drei Musikvereine der Gemeinde. Aus den Reihen der Kirchenmusik Flühli spielten Roland Distel (Posaune) und Armin Renggli (Dirigent) mit. Den Erzählpart übernahm Armin Bachmann, verkleidet als Ziege, gleich selber. Mit den neuesten Corona-Bestimmungen durften 50 Personen in die Turnhalle Sörenberg kommen. Für die zwei Aufführungen waren schnell alle Plätze reserviert.

Die Ziege und das Orchester wussten das junge Publikum mitzureissen und so herrschte eine ausgelassene Stimmung im Saal. Der Erzähler baute die Kinder spontan ins Geschehen ein und am Schluss bekamen sie sogar noch Geschenke in Form von gebastelten Instrumenten. Diese sollen die Kinder an den Anlass erinnern und sie motivieren, selber ein Instrument zu lernen. Die Kirchenmusik Flühli ist froh über die sehr engagierte Nachwuchsförderung der Musikschule.

Roland Distel

Junge Musikanten der BBKMF

Liebe Leser,

gerne stellen wir euch in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes einen weiteren jungen Musikanten aus unseren Reihen vor. Der Schlagzeuger **Sven Dahinden** ist 19 Jahre alt und kommt aus Schüpfheim. Der sehr ambitionierte junge Mann befindet sich aktuell im letzten Jahr des Gymnasium Plus an der Kantonsschule Schüpfheim. Dort steht er bereits kurz vor dem Abschluss und gewährt uns im Folgenden Einblicke in sein Leben und seine nächsten Schritte im beruflichen und musikalischen Bereich.

Sven Dahinden hat seinen Lebensmittelpunkt in Schüpfheim. Es ist Heimat- und Wohnort, hier wuchs er auf, ging zur Schule und schliesst schon bald das Gymnasium Plus ab. Sein Vater André Dahinden-Zemp (arbeitet bei der Clientis Entlebucher Bank) spielte früher auf der Klarinette und Mutter Chrigi (arbeitet bei Chiropraktiker Heller in Schüpfheim) hat auf dem Klavier ebenfalls musiziert. Interessant ist, dass auch ein Trio der ebenfalls sehr musikalischen Familie Zemp (mit Lukas, Tobias und Lea) mit Schüpfheimer Wurzeln in der BBKMF mitspielt. Lea, die auch am Gymnasium Plus lernt, ist die Cou-Cousine von Sven. Die Namen Dahinden und Zemp sind weit verbreitet im Entlebuch und seit Generationen fest verankert.

Sven war, wie er sagt, schon von Kindesbeinen an von Musik fasziniert. Er habe schon immer gerne den verschiedenen Klängen gelauscht, ob im Radio oder auf CD's. Für ihn sei eigentlich auch stets klar gewesen, dass er das Schlagzeugspiel erlernen möchte. Dies zeigte sich früh, als er sich zum «trommeln» über Mamas Kochtöpfe hergemacht habe. Bereits als 5jähriger erhielt er dann erstmals Privatunterricht bei Iwan Jenny. Danach an der Musikschule bei Ralph Marks und später bei Dominik Alig. Dort hätten auch die ersten Gehversuche mit den Mallets (Xylophon) stattgefunden. Das Gymnasium Plus bot dem talentierten Perkussionisten dann neue Möglichkeiten und Einblicke. Der Musikunterricht wechselte darauf wieder zu Iwan Jenny in Luzern (Snare, Timpani, Drum Set) und neu auch zu Raphael Christen in Zug (Marimbaphon).

Die ersten Erfahrungen vor Publikum bzw. innerhalb von Ensembles begannen mit Vortragsübungen im Rahmen der Musikschule Schüpfheim. In der 5. Klasse wurde Sven Mitglied bei der Beginnersband, später im Sekundarschulalter stiess er zum Jugendblasorchester Schüpfheim. Dann zur Musikgesellschaft Schüpfheim und der Entlebucher Jugend Brass Band (bis 2015). Mit Eintritt ins Gymnasium Plus wurde er Mitglied der BML Talents und auch beim Jugendblasorchester Luzern (JBL). Für eine Weile musizierte Sven auch mit dem Entlebucher Brass Ensemble. Konzertauftritte folgten mit dem Blasorchester Stadtmusik Luzern und dem Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester (ZJSO). Als Fasnächtler spielt Sven Dahinden seit 2019 bei den Ämmeruuger Schüpfhe mit.

Ebenfalls seit zwei Jahren ist er Teil der Kleinformation Multiphonics. Er spielt seit kurzem auch beim Nationalen Jugendblasorchester (NJBO) mit. Und natürlich freuen wir uns besonders, dass Sven Dahinden seit letztem Jahr auch ein «Chilemusikant» geworden ist.

Man sieht also, dass das Thema Musik bei ihm sprichwörtlich den Takt vorgibt. Seine vielfältigen Projekte und Interessen motivieren den jungen Schlagzeuger, stets mit Eifer und vollem Einsatz voranzugehen. Aktuell ist Sven bei der MG Schüpfheim, den BML Talents, dem Jugendblasorchester Luzern und der BBKMF dabei. Viele Male konnte sich Sven als Solist in Szene setzen und tolle Erfolge feiern. So holte er zahlreiche Podestplätze und auch Siege an den Solo- und Ensemblewettbewerben im Entlebuch, Luzern, Ostschweiz oder dem Schweizerischen Drummer- und Perkussionisten Wettbewerb. Als wichtigste Erfolge bezeichnet er aber die 1. Ränge am Prix Rotary 2019 (Marimbaphon) und an der Swiss Percussion Competition 2020 (Snare) sowie die Finalteilnahmen am LSEW und SSQW 2021.

Seit dem Schuljahr 2016/17 besucht Sven Dahinden das Gymnasium Plus. Diese spezielle Form des Kurzzeitgymnasiums erlaubt ihm die gewünschte intensive Auseinandersetzung mit seinem grossen Hobby, der Musik. Dieses Angebot, das einen Abschluss nach 5 statt für gewöhnlich 4 Jahre ermöglicht, gibt neben den zahlreichen erwähnten Ensemble- und Bandmitgliedschaften auch Raum für schulinterne Produktionen wie etwa im Orchester des Musical Hair (2018) und Phantom oft the Opera (2020). Ohne dieses quasi massgeschneiderte Angebot für Talente wäre es sicher nicht möglich gewesen, so viel Musik zu machen.

Aktuell stehen nun die Maturaprüfungen im Mai und Juni an. Nach dem Sommer ist ein Praktikum geplant, gefolgt von der Rekrutenschule im Winter 2022. Hier hofft Sven darauf, die RS bei der Militärmusik Brass Band absolvieren zu können. Ebenfalls in Planung ist ab September 2022 ein Studium der Wirtschafts- und der Medien & Kommunikationswissenschaften an der Universität Bern.

Der Umgang mit der Bühne, Situationen von möglichem Stress und Druck, das ist auch für Sven Dahinden ein Thema. Auch er verspüre eine gewisse Nervosität. Da die Freude auf den nahenden Auftritt, gerade an einem Soloauftritt oder einem Band- Wettbewerb wie dem SBBW in Montreux, aber stets überwiegt, bekommt er

dies meist gut in den Griff und kann den Auftritt dann in vollen Zügen geniessen und die Eindrücke aufnehmen.

Für ihn sind Auftritte im oder beim Kultur- und Kongresszentrum (KKL) in Luzern immer wieder ein Highlight. Besonders denkwürdig hat er das Gemeinschaftskonzert von Stadtmusik und Bürgermusik Luzern anlässlich des Stadtmusikfestes (2019, zum 200-jährigen Bestehen der Stadtmusik Luzern) in Erinnerung. Die damalige Aufführung der gewaltigen 'Ouvertüre 1812' mit diesen viele Musikern und dazu die Kanonenschüsse und die Kulisse des Luzerner Seebeckens waren sehr imposant.

Grundsätzlich hat sich Sven immer für die Formation der Brass Band interessiert. Vor allem die Klangfarbe, aber auch die Rhythmik, die Vielfalt und die schnellen Tempi, gefallen ihm als Schlagzeuger natürlich besonders gut. So sei es jedes Jahr ein Höhepunkt, wenn wieder Montreux anstehe, wobei er natürlich sehr hoffe, dass der Schweizerische Brass Band Wettbewerb in der Riviera-Stadt 2021 wieder stattfinden kann. Er vermisst das gemeinsame Musizieren und die Bühne sehr.

Nebst der Musik sind andere Hobbys für den jungen Drummer kaum mehr möglich. Früher spielte Sven auch Fussball. Im Winter liegt aber schon auch mal ein Skitag drin. Im Sommer steigt er gerne auf das Velo oder das Bike.

Sven bezeichnet sich als absoluten Fan der italienischen Küche, vor allem von Pasta und allen möglichen Saucen und Variationen. Es darf aber auch mal Mexikanisch oder Asiatisch sein und die gute Schweizer Küche möchte er nicht missen. Er trinkt gerne mal ein Bier oder einen Schluck Wein. Ansonsten mag er am Liebsten einfach das gute Hahnenwasser. Sven ist filmbegeistert, wobei es nicht den konkreten Lieblingsfilm gibt. Spontan würde er am ehesten Filme von Christopher Nolan oder die Filmreihen von Herr der Ringe, Harry Potter und James Bond nennen. Als Vertreter der Jungen Generation beweist er, dass sich noch nicht alles ins Digitale verlagert hat und liest gerne auch mal einen spannenden Thriller oder gute Fantasy wie bei Harry Potter. Auch ein nützliches Sachbuch kann spannend sein.

In nächster Zeit stehen jetzt erst mal die Maturaprüfungen an. Später, nach dem Militär im Winter 2022, möchte Sven auch gerne reisen. Eine Wohnmobil-Tour durch Nordeuropa oder durch die USA könnte er sich da gut vorstellen. Und künftig, wenn es die finanzielle Situation erlaubt, möchte er auch gerne Japan, Kuba oder Australien bereisen und die dortige Kultur kennenlernen.

Musikalisch bereitet er sich aktuell auf den Final des Schweizerischen Solo- und Quartettwettbewerbs am 15. Mai 2021 sowie für das Prüfungsvorspiel für die Militärmusik vor. Sven erwähnt, dass er gerne «Vollgas» gibt und das Beste herausholen will. Daran bestehen keine Zweifel. Die BBKMF wünscht Sven Dahinden vorerst viel Erfolg bei den Abschlussprüfungen der Matura sowie dem nächsten musikalischen Ziel SSQW 2021. Und weiterhin diese grosse Motivation, positive Einstellung und viel Erfolg und Freude für die persönliche, berufliche und natürlich die musikalische Zukunft.

Daniel Emmenegger

Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb 2021

Da gemeinsames Musizieren wegen dem Coronavirus auch 2021 noch in weiter Ferne lag, bot sich Anfang März mit dem Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb (LSEW) eine gute Chance, sich trotzdem auf ein konkretes musikalisches Ziel intensiv vorzubereiten. Der überwiegende Teil spielte sich dabei online ab. Vorgängig mussten alle Teilnehmer eine Videoaufnahme einsenden, aufgrund welcher die Juroren per 6. März das Klassement und die späteren Finalisten für die Kategorie der Bläser und der Perkussionisten ermittelten.

Zahlreiche Mitglieder der BBKMF nahmen diese Möglichkeit wahr und legten sich mächtig ins Zeug. Neben vielen anderen erfolgreichen Teilnehmern aus unseren Reihen (siehe Gratulationen Seite 40) stachen besonders Nicola Schnider und Sven Dahinden heraus. Sie überzeugten die Jury mit ihren Darbietungen und qualifizierten sich damit für den grossen Final, der am 7. März in Willisau stattfand und live übertragen wurde.

Rückblick von Nicola Schnider

Meine Anspannung stieg am Tag des Finals immer mehr und mehr an, je näher sich die Uhrzeit Richtung 15.30 Uhr bewegte. Denn dann wurden die Finalisten telefonisch über ihre Finalteilnahme informiert. Ich hatte gemischte Gefühle.

Zum einen war ich voller Zuversicht, dass ich eine gute Version meines Solos per Video einschicken konnte. Zum anderen war die Vorbereitung jedoch wegen Corona komplett anders verlaufen als in den vergangenen Jahren. Das machte das Einschätzen der eigenen Leistung nicht ganz einfach. Es war viel schwieriger in diesem Jahr die Motivation zum Üben zu finden. Die Regelmäßigkeit der Proben und des Übens war nicht vorhanden, was dazu führte, dass mein Ansatz nicht auf dem gleichen Niveau war wie in der Zeit vor Corona. So waren die letzten Wochen vor dem Wettbewerb mit sehr intensivem Üben verbunden.

Ich war dann umso mehr erfreut, als mein Telefon klingelte und mir meine Teilnahme im Final mitgeteilt wurde. Zuerst wurden mir die Zeiten der Anmeldung und des Auftritts bekannt gegeben. Dann wurde ich nochmals über das Schutzkonzept, welches auf dem Gelände galt, informiert. Die Freude war riesig, dass ich mein Solo jetzt doch noch live vortragen durfte. Da ich als letzter von allen Teilnehmern startete, hatte ich noch viel Zeit, bis ich mich auf den Weg nach Willisau begeben musste. Die Motivation war in dieser Zeit so hoch, dass ich mein Stück noch zwei Mal komplett durchspielte. Ich musste mich dann selber ein bisschen zurückhalten und wieder beruhigen, damit ich noch genug Kraft für den eigentlichen Vortrag hatte.

Als ich mich ins Auto setzte und mich auf den Weg machte, verflog meine Nervosität wie auf Knopfdruck. In Willisau angekommen, musste ich mich genau um 19.25 Uhr beim Empfang anmelden, wo mich dann auch Armin (Renggli, Anmerkung der Redaktion) und meine Klavierbegleitung Evamaria erwarteten. Alle Solisten mussten sich an einen genauen Zeitplan halten. Es kam mir vor wie in all den Jahren zuvor. Das einzig Spezielle war, dass man halt den anderen Finalteilnehmern nie begegnete und dass natürlich eine Maskenpflicht herrschte.

Nach der Anmeldung durfte ich für rund zehn Minuten in einem frisch desinfizierten Saal eine kurze Vorprobe machen. Danach ging es dann auch schon direkt weiter an den Vortrag. Im Vortragslokal war eine ganz lockere Stimmung. Ein Mitglied des OKs informierte mich kurz über den Ablauf und darüber wer sich, nebst viel Technik, alles im Raum befand. Nach einem kurzen Soundcheck ging es dann auch schon los. Es war ein spezielles Gefühl live zu spielen, aber trotzdem kein Publikum zu sehen. Die Nervosität stieg wieder an. Doch die Zeit ging vorbei wie im Flug und ich war schon fertig mit meinem Vortrag. Am Schluss war es dann noch kurz lustig und gleichzeitig verwirrend, in welche der drei Kameras man nun lächeln durfte.

Im Grossen und Ganzen kann ich aber sagen, dass es ein tolles Erlebnis war, trotz Corona am Austragungsort des LSEW mein Solo live vortragen zu können und den Kategoriensieg mit nach Hause zu nehmen. Ich freue mich aber umso mehr, hoffentlich schon bald wieder vor Livepublikum musizieren zu können.

Rückblick von Sven Dahinden

Nachdem der LSEW 2020 coronabedingt abgesagt werden musste, freute es mich sehr, dass der diesjährige Wettbewerb trotz Corona in einer besonderen Form durchgeführt werden konnte. Es war für mich wichtig, dass in einer Zeit, wo musikalisch sonst praktisch alles «tot» ist, doch noch ein Anlass stattfinden konnte, um gerade auch die Motivation aufrechterhalten zu können.

In einem ersten Schritt galt es nun, das Video vorzubereiten, welches ich dann einschicken konnte. Dies ist viel einfacher gesagt als getan, wie sich später herausstellen sollte. Für den Dreh des Videos konnte ich schlussendlich den Adlersaal mieten, da bei mir zu Hause ein qualitativ gutes Video nur schwer zu realisieren war. Dies bedeutete nun auch, dass ich meine Instrumente von zuhause zum Adlersaal zügeln musste, was gerade beim Marimbaphon mit einer Länge von 2.5 Meter ziemlich aufwändig war.

Im Adlersaal galt es nun, sowohl das Video mit dem Snare (kleine Trommel, Anmerkung der Redaktion) als auch das Video mit dem Marimbaphon aufzunehmen. Jeder, der schon mal ein solches Video von sich gemacht hat, weiss, dass man hier viel zu selbstkritisch ist und somit fast zu viele Aufnahmen macht, bis man dann endlich mit dem Ergebnis zufrieden ist. Dies war auch bei mir der Fall. Nach dem Absenden des Videos freute ich mich dann umso mehr, als es am Tag des Finals hiess, dass ich es mit dem Snare in den Final geschafft hätte.

Der Final in Willisau an sich war dann schon etwas speziell, da man einerseits die anderen Finalteilnehmer nicht sehen konnte und andererseits auch ein Spielen vor Publikum nicht möglich war. Man kam in Willisau an, konnte kurz einspielen, dann folgte auch schon gleich der Auftritt im Livestream. Dabei waren sicher die Kameras und auch die ganzen Mikrofone eine spezielle, aber zugleich spannende neue Erfahrung für mich. Nach dem Finalvortrag musste man das Gelände auch gleich wieder verlassen. Dadurch blieb das «Wettbewerbs-Final-Feeling» bei mir eher etwas aus, doch ich bin sehr froh und den Organisatoren auch extrem dankbar, dass der Final trotz den erschwerten Bedingungen durchgeführt werden konnte.

Ungewohnt war auch, dass ich die Rangverkündigung von Zuhause aus verfolgen konnte. Als bekannt wurde, dass ich im Final Vizemeister wurde, erfüllte mich das natürlich sehr mit Freude und auch mit Stolz.

Am Ende kann ich sagen, dass ich mit meinen Leistungen am LSEW 2021 extrem zufrieden bin, und ich hoffe nun sehr, dass alles langsam wieder zur Normalität zurückfindet, sodass die Ausgabe vom nächsten Jahr wieder ganz normal und ohne Einschränkungen stattfinden kann.

Workshops

Im Spätherbst 2020, nachdem wegen Corona keine Aktivitäten mit der Brass Band mehr möglich waren, entschloss sich die BBKMF einige Workshops zu organisieren. Dies um weiterhin musikalische Impulse zu setzten und um sich spezifisch mit einer Thematik zu befassen. Das Angebot wurde in der Kirchenmusik rege genutzt. Zahlreiche positive Rückmeldungen beweisen, dass sich diese Workshops gelohnt haben und die Musikantinnen und Musikanten einen echten Nutzen daraus ziehen konnten. Die ausgewiesenen Experten vermochten mit ihrem Wissen und den zahlreichen Tipps zu überzeugen.

Jazz und Improvisation

Am 18. Oktober 2020 fand der Workshop zum Thema Jazz und Improvisation gemäss den Auflagen des Corona-Schutzkonzeptes statt. 14 interessierte Musikerinnen und Musiker der BBKMF nahmen an diesem Workshop unter der Leitung von Nicola Bernhard teil. Zu Beginn informierte sich Nicola über die schon vorhandenen Kenntnisse der Teilnehmer, indem verschiedene Stilrichtungen des Jazz und deren Merkmale zusammengetragen wurden.

Die Ursprünge kommen von der Verschleppung der Afrikaner ins Gebiet der heutigen USA, wodurch sich ihre Musik mit der der Weissen vermischte. So entstanden afroamerikanische Musikformen wie Blues, Work Song oder Spiritual, welche die Urformen des heutigen Jazz bilden. Später entstanden dann Stilrichtungen wie der New Orleans Jazz, Chicago Jazz, Swing, Bebop, Latin Jazz und noch unzählige weitere. Auch bekannte Musiker wie Louis Armstrong, Miles Davis oder Charlie Parker wurden erwähnt.

Anschliessend erklärte Nicola den Unterschied zur klassischen Spielweise. Die meisten BBKMFler sind sich nicht gewohnt nach der Artikulation des Jazz zu musizieren. Während man in der klassischen Musik typischerweise eine binäre Rhythmik (Betonung auf 1 und 3) anwendet, findet man im Jazz vor allem ternäre Rhythmik. Das heisst, dass Achtel im Stil des Swings, also quasi als Triolen, gespielt werden. Dabei wird immer der dritte Achtel eines Schlags betont. Diese Artikulation durften die Teilnehmer anschliessend in einem kurzen Stück gemeinsam ausprobieren. Ein weiterer sehr wichtiger Bestandteil des Jazz ist die Improvisation. Dabei tritt ein Spieler aus der Gruppe hervor und spielt ein Solo, welches er während des Spielens frei erfindet. Nicola Bernhard betonte, dass es dabei sehr wichtig ist, zu wissen in welcher Tonart man sich befindet. Er präsentierte den Teilnehmern die Blues-Tonleiter, welche im Jazz sehr oft verwendet wird.

Zum Schluss konnten alle Freiwilligen sich selbst an der Improvisation versuchen. Nacheinander spielten die Solisten einige Takte eines selbsterfundenen Solos,

während der Rest sie begleitete. Einen kleinen Leckerbissen gab uns Nicola am Ende des Workshops, indem er seine hohen Töne präsentierte, für die er bekannt ist.

Nicola Schnider

Grundlagentraining / Teststück mit Tobias Lang

Am Donnerstag, dem 26. Oktober 2020, besuchten 14 Teilnehmende aus den Reihen der BBKMF einen Workshop zum Thema Grundlagentraining eines Blechbläsers und zur Herangehensweise an ein Teststück. Dieser fand im Probenlokal Flühli unter Einhaltung aller Corona-Auflagen statt und stand unter der Leitung von Tobias Lang, dem Soloposaunisten der Philharmonia Zürich und der Bürgermusik Luzern.

Tobias demonstrierte anhand eines von ihm zusammengestellten Dossiers, bestehend aus verschiedenen Übungen, wie er als Profimusiker das Grundlagentraining angeht. Dabei betonte er die Wichtigkeit von guten Basics, gerade auch um ein Teststück einzuüben. Häufig liessen sich Probleme in einem Teststück durch Training der benötigten Grundlagen eher vermeiden, als dass man sich als Musikant «am Teststück» in diesem Bereich verbessern müsse. Ein Musikant, der alle Basics beherrsche, könne im Prinzip jedes Teststück spielen.

Alle von ihm vorgestellten Übungen sind darauf ausgerichtet, so viele Basics wie möglich in eine Übung zu packen. Man solle sich beispielsweise nie nur auf die Artikulation konzentrieren, sondern dabei auch gerade eine Dynamikübung oder ein Höhentraining einbauen. So blieben die Übungen spannend und der Lerneffekt werde erheblich grösser.

Nicola Schaller

Wie bringe ich mein Potenzial auf die Bühne?

Mit dieser und entsprechenden Folgefragen setzten sich 15 BBKMF-lerInnen am Montag, 23. November 2020 im gleichnamigen Workshop auseinander. Geleitet wurde dieser dreistündige Workshop von Pia Bucher und fand unter strikter Einhaltung des Corona-Schutzkonzepts im Probelokal statt.

Pia Bucher ist in Wiggen aufgewachsen und war in den 1970er-Jahren die erste professionelle Posaunistin der Schweiz. Viele Jahre arbeitete sie im In- und Ausland als Solistin, Kammermusikerin (bspw. Slokar-Quartett) und als Solo-Posaunistin in verschiedenen Berufsorchestern. Aufgrund einer Krankheit musste sie das Posaunenspiel aufgeben. Daraufhin entdeckte Pia Bucher die Kinesiologie als Therapiemethode und gründete die heutige Schweizerische Gesellschaft für Musik-Medizin SMM.

Im Workshop ging es darum, sich Gedanken zu den persönlichen Zielen für einen Auftritt zu machen, persönliche Stressfaktoren zu (an-)erkennen sowie praktische Übungen für den Stressabbau und Strategien für die mentale Vorbereitung kennen zu lernen. Jeder Mensch geht mit Druck und inneren wie äusseren Erwartungen ganz individuell um.

Ebenso wichtig, wie das regelmässige Üben mit Instrument ist, so Pia Bucher, die mentale und körperliche Vorbereitung und Verfassung. «Unsere Gedanken schaffen unsere Wirklichkeit» - mit positiven Gedanken entstehen positive Emotionen, was sich wiederum positiv auf unser Körperempfinden und somit auch auf das Spiel auswirkt. Stressfaktoren und deren Auswirkungen sollen erkannt und akzeptiert statt bekämpft werden.

Das innere Gleichgewicht steht im Fokus; dabei spielt auch eine gesunde, ausgewogene Ernährung eine entscheidende Rolle. Ebenso helfen Übungen aus der Kinesiologie, wie bspw. Massage der Gehirnknöpfe, x-Bewegungen oder Atemübungen.

Pia Bucher betonte jedoch zum Schluss des Workshops: «Grosse Musik entsteht nicht im Kopf, sondern im Herzen».

Stefan Emmenegger

News & Gratulationen

Die BBKMF freut sich, mit **Sven Dahinden** (Schlagzeug) aus Schüpfheim und **Adrian Distel** (Cornet) aus Entlebuch, zwei motivierte junge Mitglieder im Verein aufnehmen zu dürfen.

Leider standen dem auch drei Austritte gegenüber. **Robin Bieri, Felix Bieri** und **Severin Wespi** haben den Verein verlassen. Robin Bieri war seit 11 Jahren in der BBKMF und Severin Wespi seit 5 Jahren. Felix Bieri war als treues langjähriges Mitglied 30 Jahre Teil des Vereins. Die BBKMF dankt den Dreien herzlich für die schönen gemeinsamen Momente und den grossartigen Einsatz.

Sven Dahinden (Schlagzeug) hat im Frühling 2021 Dispens. **Marlène Schnider** (Es-Horn) und **Niklaus Bangerter** (Cornet) haben das ganze Jahr Dispens.

Am 05.05.2021 durften unser Bassist **Thomas Distel** und **Corina** mit **Lian** und **Mila** den kleinen **NAEL** in die Arme schliessen. Wir wünschen dem Familienquintett fürdie Zukunft alles Gute.

Tobias Felder (Cornet) hat seine Weiterbildung zum diplomierten Elektroinstallateur mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen weiterhin viel Freude beim Ausüben des Berufes.

Am 6. und 7. März fand der Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb (LSEW) aufgrund der aktuellen Coronasituation online statt. Die Teilnehmer-/innen konnten vorgängig ein aufgenommenes Solo einschicken. Das Finale fand via Livestream statt. Einige Mitglieder aus unseren Reihen zeigten mit einem Solostück oder in einem Ensemble mitspielend ihr Können.

Die Resultate aus der Rangliste:
Lea Zemp (Cornet) erspielte sich in der Kategorie B Cornet mit 95 Punkten den starken 3. Rang.

Nicola Schnider (Euphonium) holte sich in der Kategorie B Euphonium/ Bariton mit 97 Punkten den 1. Rang und nahm damit am Final teil. In derselben Kategorie holte sich **Marco Emmenegger** (Bariton) den 4. Rang mit 91 Punkten. **Kevin Thalmann** (Euphonium) erspielte sich Platz 5 mit 88 Punkten.

Nicola Schaller (Es-Bass) erspielte sich in der Kategorie B Bass-Tuba den tollen 1. Rang mit 95 Punkten. Knapp dahinter auf Rang 2 lag **Noah Gutheinz** (Es-Bass) mit 94.5 Punkten.

Sven Dahinden (Schlagzeug) erspielte sich in der Kategorie Xylofon, Vibrafon, Marimbafon den 2. Rang mit 96 Punkten. In der Kategorie Snare Drum, Timpani, Setup holte sich Sven den 1. Rang mit 97 Punkten und nahm damit ebenfalls am Final teil.

Jubiläum

Zwei unserer Gönnerehrenmitglieder durften im Frühjahr einen runden Geburtstag feiern:

- **Marie-Theres Emmenegger-Emmenegger**, Flühli, 75 Jahre (24.03.1946)
- **Margrith Rüssli-Schaller, Flühli**, 75 Jahre (11.04.1946)

Den Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen gute Gesundheit.

Beileid

Leider mussten wir Abschied von unserem Gönnerehrenmitglied **Theres Zihlmann-Schnider** nehmen. Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus und wünschen der lieben Verstorbenen die ewige Ruhe.

Agenda

Leider mussten infolge der Coronavirus-Pandemie nach 2020 auch dieses Jahr bereits zahlreiche Termine des Vereinsjahres gestrichen werden. Die Planung bleibt somit weiterhin schwierig.

Die BBKMF hofft, dass baldmöglichst eine gewisse Normalität ins Leben und damit auch in die Vereinsarbeit einkehren kann.

Die folgenden Termine sind als provisorisch zu betrachten, da die weitere Entwicklung mit dem Coronavirus nicht vorhersehbar ist. Wir danken für Ihr Verständnis!

04. September 2021	*MarschPreis.LU*
24. September 2021	*Generalversammlung allegro08*
30./31. Oktober 2021	*Brass@Adler (evtl. mit Zusatzkonzert am 29. Oktober)*
27./28. November 2021	*SBBW Montreux*

Sie können sich aber jederzeit auf unserer überarbeiteten Homepage **www.bbkmf.ch** informieren um sich auf dem Laufenden zu halten.

Band-Besetzung für Frühling / Sommer 2021

Dirigent	Renggli Armin
Soprano Cornet	vakant
Solo-Cornet	Felder Benno Zemp Lea Thuner-Willi Gabriela
Repiano Cornet	Felder Tobias
2. Cornet	Banz Ursula Bühler Anja Distel Adrian
3. Cornet	Emmenegger Lukas Schnider Leandra Emmenegger Martin
Flügelhorn	Emmenegger Remo
Solo Eb-Horn	Arnet Colin
1. Eb-Horn	Schnider Fiona
2. Eb-Horn	vakant
Fähnrich	Emmenegger Hans

Solo-Euphonium	Schnider Nicola
2. Euphonium	Thalmann Kevin
Solo-Bariton	Emmenegger Marco
2. Bariton	Banz Sonja
Solo-Posaune	Balmer Lukas
2. Posaune	Distel Roland Zemp Lukas
Bass-Posaune	Emmenegger Adrian
Eb-Bass	Zemp Tobias Schaller Nicola
Bb-Bass	Distel Thomas Gutheinz Noah Schnider Roland
Schlagzeug/ Perkussion	Emmenegger Stefan Emmenegger Daniel Emmenegger Thomas Emmenegger Konrad Dahinden Sven

SÖRENBERG
BERGBAHNEN
ENTLEBUCH LUZERN

Yoga am Berg – für mehr Puste beim Musizieren

Yoga und Natur pur...
Ein Samstagsprogramm zum Wohlfühlen, Entspannen und Kraftauftanken am Berg! Freuen Sie sich auf energetisierende Atemübungen, sanfte Dehnübungen, kräftigende und kreative Yoga-Flows, wohltuende Entspannungsübungen, entschleunigende Ruhe und reine Bergluft.

www.soerenberg.ch/yoga

Polster-Hit!

Zaubern Sie mit Ihrer Wohnlandschaft!

Phoesie
die Multifunktionslandschaft!

die Eckkombination wird zur grosszügigen Relaxfläche!

- **dreh- und verschiebbare Elemente**
- **stufenlos verstellbarer Rücken**
- **höhenverstellbare Armlehnen**

TANNER Möbel

Stressless

Mattenstrasse 4, direkt beim Bahnhof, 3073 Gümligen – 6173 Flühli
Telefon 031 951 50 55, **www.tannermoebel.ch**

autorisierter
Stressless® Partner

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Dienstag bis Freitag: 9-12 und 13.30-18 Uhr **Samstag:** 9-16Uhr